

# „Wetterfrosch und Wolken Schloss“ – Klimawochen in der Freien GS Bröbberow

Der August 2013 stand für unsere Schüler ganz im Zeichen des Klimabuchtipps der Deutschen Akademie für Kinder und Jugendliteratur. Aus dem Buch „Wetterfrosch und Wolken Schloss“ erhielten die Kinder viele Lernanreize, sich mit dem Klima zu beschäftigen.



Dazu luden wir den Kapitän Jörg Ellner in die Schule ein. Als Kapitän muss Herr Ellner bestens über das Wetter Bescheid wissen. In einer Power Point Präsentation erklärte er die Funktion der Atmosphäre, veranschaulichte Zusammenhänge von Wettererscheinungen, die Entstehung der Jahreszeiten, erläuterte den Wasserkreislauf und Möglichkeiten des Messens von meteorologischen Größen.

Wie entstehen Blitze, woraus bestehen Wolken und warum gibt es Tornados? Auf diese Fragen der Schüler wusste Herr Ellner natürlich Antwort und berichtete von Wetterphänomenen auf See. Fest steht: das Klima verändert sich. Aber was ist eigentlich Klima? Und welche Folgen hat der Klimawandel. Damit beschäftigten sich die Schüler der Klasse 3/4 genauer.



Mit Hilfe des Klimabuchtipps gingen sie der Frage auf den Grund, wie Klima entsteht. Mit dem Globus und einer Lichtquelle führten sie einen Versuch durch, um die Entstehung der Jahreszeiten zu verstehen. Anschließend wurden alle weiteren Einflüsse des Klimas erlesen und das Wetter vor Ort und Europaweit genauer unter die Lupe genommen.

Fachübergreifend wurden englische Wetterbezeichnungen geübt und den europäischen Ländern zugeordnet. Daraufhin lernten die Schüler die verschiedenen Klimazonen und Tierarten der Erde kennen. Besonders interessierte die Kinder der Eisbär.



Im Internet recherchierten die Kinder, warum der Eisbär zunehmend gefährdet ist. Dabei stießen sie auf die Eisschmelze infolge des Treibhauseffektes. Die Schüler schrieben Steckbriefe zum Eisbären, lösten im Mathematikunterricht Sachaufgaben zu Eisbären, Pinguinen und Co., führten

Versuche zum Treibhauseffekt durch und fertigten ein Modell an, welches den Treibhauseffekt und die Gefahren für den Eisbären darstellt.

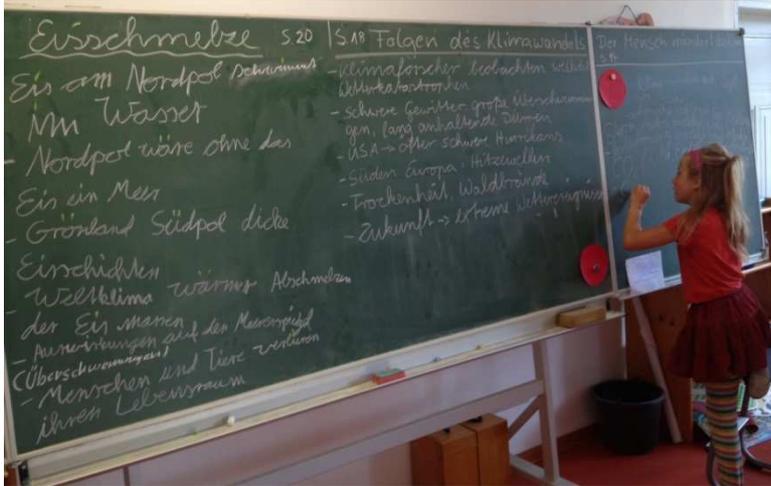


Treibhauseffekt und Modell



Versuch Treibhauseffekt und Eisschmelze





Mithilfe des Klimabuchtipps schrieben die Kinder das Wesentliche zu Klimaveränderungen und dessen Folgen auf und informierten mit Kurzvorträgen andere Kinder.

Auch zur Thematik passende Gedichte, die im Klimabuchtipp zu finden waren, wurden aufgenommen. „Wer kennt nicht die Geschichte vom fliegenden Robert? „Wir schon!“ Deswegen lasen die Kinder den Text auf Englisch und mimten „Robert im Sturm“ mit dem eigenen Körper nach, gestalteten ihn mit Kreide auf der Straße und fertigten später eine Bleistiftzeichnung an.



„Fliegende Kinder auf der Straße“

Die Kinder der Klasse 1 beobachteten eine Woche lang das Wetter in Bröbberow. Dabei haben sie die Temperatur gemessen, die Windstärke bestimmt und die Bewölkung am Himmel eingeschätzt. Ihre Beobachtungsergebnisse wurden in einer Wassertabelle eingetragen. Hier stellten sie fest, dass es morgens kälter ist als am Nachmittag.



Die klappernden Störche mit ihrer Wassertabelle



Aus der Beobachtung eines Regenbogens während eines Schauers kam den Erstklässlern die Idee, ein Sonnen – Regenbogenmobile zu basteln. Dazu



bemalten sie in den buntesten Farben Pappteller und verzierten diese mit sehr unterschiedlich geformten Regentropfen.

Während des Projekts bastelten die Lernanfänger eine Stabwindmühle. Dabei mussten sie Fingerfertigkeit und Geduld beweisen. Mit großer Freude konnten sie diese auch gleich nach der Fertigstellung ausprobieren, da der Wind auffrischte und zeitweise eine kräftige Brise blies. Sie staunten nicht schlecht, wie schnell sich die Windrose drehen kann.



Zwei Schüler wollen ihre Windmühle gleich ausprobieren.



Gleich ist meine Windmühle auch fertig!

Auch die Flinken Füchse der zweiten Klasse befassten sich mit Wind und Wetter. Sie frischten ihr Wissen zu den Wettersymbolen aus dem ersten Schuljahr auf. Hinzu kamen Symbole zur Bewölkung und zum Niederschlag. Nach genauem Beobachten des Himmels an mehreren Schultagen ging es daran, die Temperatur und die Bewölkung in einer



Wettertabelle über eine Woche hinweg festzuhalten.

Diese wurden dann auch im Englischunterricht übersetzt. Mit den neuen Vokabeln für die Bewölkung lernten sie auch gleich die englischen Namen einiger Länder Europas.





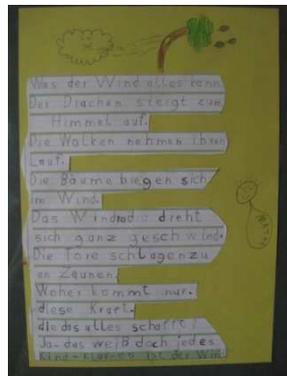
Inspiziert durch den Vortrag zur Meteorologie und den Versuchsvorschlägen aus dem Klimabuchtipp brachten sie passende Dinge mit in den Morgenkreis. Darunter eine selbstgebaute Wetterstation, die Windstärke, Windrichtung, Temperatur und Regenmenge erfassen kann. Die Füchse betrachteten und verglichen verschiedene Temperaturmessgeräte:



Fieberthermometer, Hygrometer, Thermometer für Innen und Außen, Badethermometer. Sie

lernten, wie Thermometer mit Flüssigkeiten die Temperatur anzeigen und verglichen diese mit digitalen Thermometern.

Im Fach Deutsch sammelten die Füchse viele Wörter zum Thema in einem Wetter-ABC: Atmosphäre, Blitz, Kumuluswolke, Donner, Gewitter und viele mehr. Zudem lasen wir verschiedene Gedichte über den Wind und die Jahreszeiten aus dem Klimabuch. Jeder Schüler suchte sich eines der Gedichte aus und schrieb es auf, passend gestaltet.



Auch Lernorte außerhalb der Schule wurden genutzt, um auf Entdeckungsreise zum Thema zu gehen. So nahm sich der Künstler Torsten Lange



Anregungen zum Experimentieren mit Wasser aus dem Klimabuchtipp.



Handlungsorientiert wurde im Atelier Milchhaus das Element Wasser genauer unter die Lupe genommen.

